

GEMEINSAM



Pfarrblatt
Bierbaum a. A.
St. Peter a. O.

Sommer
Nr. 2/2026

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK





WORT DES PFARRERS

WOLFGANG TOBERER

Eben haben wir in der Osterzeit gehört, dass der Stein vor dem Grab Jesu beiseitegeschafft wurde, der die besorgten Frauen und Jünger von Jesus ferngehalten hätte.

Jetzt erhoffen wir von der bevorstehenden Sommer- und Urlaubszeit, Bedrückendes hinter uns zu lassen. Wir wollen Sehnsüchte stillen, Leichtigkeit erleben, neue Eindrücke gewinnen, entsprechend dem Motto „der Sonne entgegen“.

Die Sonne schenkt uns Licht und Wärme, sie erweckt Wohlbehagen in uns. Mit den Körpern werden gleichsam auch unsere Seelen gewärmt.

Freilich kann sie auch als Bedrohung empfunden werden, als unbarmherzig brennende Sonne, wo dem Boden die letzte Feuchtigkeit entzogen wird.

Die Zeitrechnung ist mit der Sonne verknüpft, weil uns mit dem Wechsel von Tag und Nacht ein Rhythmus vorgegeben ist. Die Sieben-Tage-Woche prägt seit ungefähr 4000 Jahren das Leben vieler Völker. Die Römer haben den Tagen Namen von Sonne, Mond und Planeten gegeben. Mit der Zeit wurde der „Tag der Sonne“ der 1.Tag der Woche.

Die Christ:innen feiern diesen Tag als Tag der Auferstehung, so entsteht der „Tag des Herrn“.

Der Sonntag ist der Tag für den Menschen, der Tag für die Gemeinschaft und der Tag des Herrn.

Gegen unseren oft nachgegebenen Drang, zu erweitern, den Umsatz zu steigern und weiter zu wachsen, ladet Jesus zur Ruhe ein: „Kommt mit mir, und ruht ein wenig aus“ (Mk 6,31).

Seine Einladung lautet: Lebe heute! Du weißt nicht, ob es das Morgen gibt, ob es für dich nach allem Schinden und Raffern noch den reinen Genuss gibt.

Von Johannes XXIII., einem Mann, der die Kirche nachhaltig bewegt hat, stammt das Wort:

„Der Herr wird denen entgegenkommen, die verstehen, in den Tag hineinzuleben, die immer ihre Pflicht mit Ruhe, Würde und Geduld erfüllen, ohne sich den Kopf heiß zu machen, wegen der Dinge, die morgen oder in Zukunft geschehen könnten.“

Mit der ungeheuren Verantwortung, die ihm von Gott zugespielt wurde, macht dieser Mann, dieser bäuerliche, in sich ruhende Mensch, uns Mut, am Heute nicht vorbei zu leben wegen einem Morgen, der noch gar nicht an der Reihe ist.

Heute können wir ein wichtiges und gutes Gespräch führen, heute können wir uns etwas gönnen oder uns mit etwas belohnen, heute können wir eine lästige Arbeit verrichten, heute können wir jemandem danken oder eine Freude bereiten.

Ich weiß, es ist nicht so leicht, im Heute zu leben, weil auch ich ohne Kalender nicht auskomme und für die nächste Zeit schon wieder viele Termine habe. Dennoch – heute lebe ich, leben wir!

Eine weitere Einsicht sollte sein, dass wir uns Prioritäten setzen oder uns zumindest fragen: Was ist wichtig?

Diese Einsichten hat Elmar Simma einer Evangelienstelle entnommen, jener vom reichen Mann, von dem Gott plötzlich das Leben zurückfordert (Lk 12,13-31).

Im Schlusssatz dieser Geschichte steht: So geht es jedem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber vor Gott nicht reich ist. (Lk 12,21)

Vor Gott sind wir reich durch alles, was in Liebe getan ist. Das heißt, dass wir auch mit unseren materiellen oder geistigen Ernten Gutes tun können. Vor allem sollten wir bei dem, was wir erreichen,

fragen: Wem nützt das und wie viel Freude bringt das wem?

-Elmar Simma, *Hier will ich unter Menschen wohnen, 168-170-*
„Gönn dir Zeit. Es ist dein Leben“, überschreibt der ehemalige Benediktinerabt Notker Wolf Gedanken zur Lebensführung. Zeit nehmen und sich Zeit lassen gehört zur Kunst des Lebens. Einander Zeit schenken und sich Zeit nehmen für das Wesentliche, das ist das Geschenk des Lebens – das wir uns gönnen sollten. „Gönnen“ bedeutet „gestatte“, „gewähre dir Gutes“, es ist verwandt mit „Gunst“, mit dir wohlwollend umgehen.

Erfahrene Exerzitienmeister raten am Beginn geistlicher Übungen sich auszuschlafen.

Im Schlafen lerne und übe ich das Loslassen. Wenn ich mich getrost dem Schlaf überlasse, kann ich mich von all dem lösen, was den Tag über auf mich eingeströmt ist. So wird mein Gottvertrauen sichtbar und es wird deutlich, dass ich mein Heil nicht allein von meiner eigenen Leistung erwarte, sondern es als Geschenk Gottes erhoffe.

Elmar Salman (auch ein Benediktiner) bezeichnet den Schlaf gar als achttes Sakrament.

Mit einem Augenzwinkern wegen einem kurzen und oft verregneten Sommer in früheren Zeiten, wurde in der Obersteiermark gesagt: „Der Sommer fällt heuer an einen Donnerstag zwischen 15 und 16 Uhr. Bei Schlechtwetter findet er im Gasthaus statt.“

Die Sonne erscheint uns als Glücksverheißung, als Inbegriff von Licht, Wärme und Segen für unser Leben. Gerade wir Christgläubenden werden mit den nach Osten gerichteten Kirchenfenstern erinnert, dass Christus unsere Sonne ist.

Ich wünsche eine gesegnete Sommer- und Erholungszeit.

FEUERSEGNUNG BIERBAUM UND ST. PETER

HELFRIED OTTER, WOLFGANG TOBERER



GEBURTSTAGSFEIER FOTOS: JOHANN KURZWEIL

Mit Sonne im Herzen und auch am Himmel feierten wir den Geburtstag unseres Herrn Pfarrer Wolfgang Toberer. Alle Vereine der Pfarre haben mit ihm den Gottesdienst gefeiert und natürlich auch gratuliert. Anschließend wurde bei einer Agape über dies und jenes geplaudert.

Lieber Herr Pfarrer. Nochmals alles, alles Liebe. Bleib weiterhin so ein guter Zuhörer, Gesprächspartner und guter Freund unserer Pfarre!

Daniela Mayer



XAVERIAMT IN STRADEN HERTHA MAYER

Die Bierbaumer und Aug-Radischer feierten auch heuer wieder mit Pfarrer Johannes Lang das Xaveriamt in





FIRMVORBEREITUNG ST. PETER

ANITA RÜBENBAUER

Die Firmlinge von St. Peter/O. und Bierbaum befinden sich bereits fast auf der Zielgerade hin zur Firmung. Bei der Bibelstunde im Schloss Seggau hat Sr. Sabine Grangl die spirituelle Ader der Jugendlichen aktiviert und ihnen gezeigt, wie kostbar unsere Bibel ist. Beim Einkehrtag in St. Nikolai/D. durften alle viel darüber lernen, wie man den Glauben als Jugendlicher in der heutigen Gesellschaft leben kann. Auch die Heilige Beichte, die Grundlage für das Sakrament der Firmung ist, durften die über 120 Firmlinge aus der Region empfangen. Die Spirinight wurde dieses Jahr in Gnas veranstaltet. Ein großes Angebot an Workshops und eine perfekte Organisation bereiteten den Jugendlichen einen spannenden Abend mit viel Spaß, Gemeinschaftserfahrung und Glaubensimpulsen. Auf den letzten Metern werden wir noch gemeinsam einen Tag in Graz verbringen und ein Patennachmittag ist ebenso geplant. Jedenfalls sind die Firmlinge bereits „On Fire“ für die Taufe mit dem Heiligen Geist am 13. Juni 2026.



FIRMVORBEREITUNG BIERBAUM

DANIELA MAYER

Alle Jahre wieder feierten wir am Palmsonntag auch mit unseren Firmlingen. Unser Pfarrkaffee war wieder ein tolles Erlebnis und eine gut besuchte Veranstaltung. Ein herzliches Dankeschön an unsere Firmlinge samt Eltern. Ein großes Danke an alle Besucher, welche dieses Pfarrkaffee besuchten.



TAUFERNEUERUNG IN ST. PETER

WOLFGANG TOBERER



ABSAMMLER/INNEN IN BIERBAUM HERTHA MAYER



Johann Strasser



Franz Konrad



Johann Kindler



Hannes Mayer



Josef Tuscher



Andreas Neuhold

ABSAMMLER/INNEN IN ST. PETER SABINE DUNKL



Minis
und
Mesner



KENNST DU DEINE KIRCHE

WOLFGANG TOBERER, HERTHA MAYER



Die Abkürzung IHS steht auf vielen antiken Gräbern, alten Bibeln, Kirchenfenstern und Altären. Diese drei Buchstaben sind ein christliches Symbol. Wofür steht dieses geheime Zeichen? In den frühen Gemeinden kürzten Christen den Namen Jesus auf seine ersten drei Buchstaben zusammen. So wurde aus dem griechischen ΙΗΣΟΥΣ das abgekürzte ΙΗΣ. Beim

Übertragen ins Lateinische wurde aus den Buchstaben Iota, Eta und Sigma das heutige IHS. Diese Buchstabenkombination erfüllte mehrere Aufgaben: Sie verkürzte christliche Texte, sie spiegelte den Umgang mit dem heiligen Namen Jesus wider und war so etwas wie ein Geheimzeichen. Zur Zeit der Christenverfolgungen ließen sich Häuser, Gräber und anderes so mit einem christlichen Erkennungssymbol versehen, das nicht jeder sofort erkannte. In seine Bedeutung wurde im Laufe der Jahrhunderte immer mehr hineingelegt. Nachdem Konstantin der Große 312 n. Chr. Rom erobern konnte, weil er angeblich von

einem leuchtenden Kreuz geträumt hatte, in dessen Zeichen er siegen sollte, wurde IHS zum Synonym (bedeutungsgleich) für «in hoc signo» (unter diesem Zeichen). Volkstümlich stand und steht die Buchstabenkombination auch für das Lateinische «Iesus hominum salvator» (Jesus, Erlöser der Menschen), das Griechische «Iesus hyos soter» (Jesus, Sohn, Erlöser) und das Deutsche „Jesus, Heiland, Seligmacher“. In der Pfarrkirche Bierbaum ist dieses Zeichen an der Spitze des Hochaltars angebracht, in St. Peter über dem Bild auf dem Josefaltar.

-Homepage der Erzdiözese Wien-



FAMILIENGOTTESDIENST UND KINDERLITURGIEKREIS

ANITA RÜBENBAUER

Kinder für Gott begeistern

Aufregend und bunt waren die Kinder- und Familiengottesdienste in den letzten Monaten. Sei es der Faschingsgottesdienst mit vielen verkleideten Kindern oder der Gottesdienst mit den Täuflingen des letzten Jahres, alle waren mit großem Einsatz von den Kindern mitgestaltet. Bei den Kinderliturgiekreisen wurden Friedenstauben gebastelt oder Bibelstellen nachgespielt, was im Gottesdienst dann präsentiert wurde. So helfen Kinder anderen Kindern, das Evangelium besser zu verstehen. Der Familienchor ist auch immer dabei und stimmt uns immer wieder gut in den Lobpreis für Gott ein. Komm beim nächsten Mal auch du und sei dabei!

**Termine für Kinder- und Familiengottesdienste:
7. Juni und 5. Juli 2026 um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter/O.**



MINIS BIERBAUM RENATE OTTER

In eine kleine Bastelstube verwandelte sich unsere Küche vor Ostern. Es wurde gemörsert, vermischt, abgefüllt und etikettiert - fleißige Hände halfen zusammen und ein wunderbares Kräutersalz entstand. Die Kreativen unter uns stellten inzwischen wunderschöne Ostergrüßkarten her. Gemeinsam mit selbstgemachten Holzkreuzen wurde diese feinen

Sachen dann am Palmsonntag nach der Messe gegen eine freiwillige Spende verkauft. Mit dem Reinerlös werden wir uns ein Eis schmecken lassen.

Wir unterstützten auch heuer wieder die steirische Müllsammelaktion. „Die Aktion war ein Erfolg, weil wir kaum Müll gefunden hatten!“



DANKE

Es ist mir ein Bedürfnis, mich bei den Ministrant:innen für ihren sonntäglichen Dienst zu bedanken. Ganz besonders bei den jungen Erwachsenen, die noch immer bereit sind, sonntags einer Aufgabe nachzukommen, die die Messfeier unterstützend bereichert. *Hertha Mayer*

MINIS ST. PETER - EINBLICK IN UNSERE MINISTUNDEN SABINE DUNKL

In unseren Ministunden ist immer viel los: Neben Spiel und Gemeinschaft wird auch fleißig gebastelt – etwa für Fasching und Ostern. Ebenso wichtig ist uns die sorgfältige Vorbereitung auf unsere Dienste in der Kirche. Ein besonderes Highlight war heuer unsere erste Faschingsfeier für die Ministrantinnen und Ministranten. Alle kamen verkleidet, sogar unser Herr Pfarrer, und die Feier wurde zu einem großen

Erfolg. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein herzliches Dankeschön gilt der Pfarrgemeinde für den Kauf der Palmbuschen. Der Erlös kommt unseren Ministranten zugute. Ebenso danken wir Frau Raaber Christiana für die vielen wunderschönen Palmkätzchen, die sie uns jedes Jahr zur Verfügung stellt.



KIRCHWEIHFEST MARIA FATIMA PATER IGNAZ

Mariä Himmelfahrt

14. August

18.30 Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit, Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier, anschl. Lichterprozession und Kräutersegnung

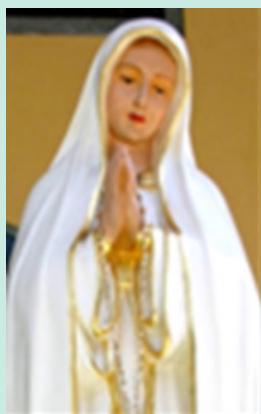
15. August

9.30 Rosenkranz, 10.00 Festgottesdienst mit Militärdekan

MMag. DDr. Alexander M. Wessely,
anschließend Kräutersegnung

15.00 Rosenkranz, 16.00 Hl. Messe

Für Speis und Trank wird gesorgt.





AUS DER VOLKSSCHULE

PETRA LUTTENBERGER

Am 30. Mai feiern 24 Kinder unserer Volksschule das Fest der Hl. Erstkommunion. Auf dem Weg der Vorbereitung haben die Kinder schon einige schöne Momente und Erlebnisse sammeln können. So feierten wir Anfang Februar das Versöhnungsfest und Anfang März den Vorstellungsgottesdienst. Eine besondere Freude erlebten die Kinder, als Herr Diakon Heinz Hödl mit ihnen die Hostien für die Erstkommunion backte. Die Kinder konnten bei der Teigzubereitung und beim Backen der Hostienplatten zuschauen und durften dann die kleinen, runden Hostien selbst ausstechen. Die fertigen Hostien haben wir in eine Dose gelegt und in die Kirche gebracht. Dort warten sie auf den großen Moment der Wandlung, wenn sie unseren Kindern zum Brot des Lebens werden.





Durch die Taufe in unsere Kirche aufgenommen wurde:

Bierbaum

Nadja Haas, Trössing

Lian Lamprecht, Bierbaum

David Fink, Obergnas

St. Peter:

Milena Baumgartner, Edla

Amelio Wurzinger, Zehendorf

Marvin Christian Schantl-Meyer

Jan Gruber, Entschendorf

Marvin Cukman, Au

Kaufmann Larissa, Perbersdorf



In die ewige Heimat gingen voraus

Bierbaum:

Hermine Gepp,

PWH St. Peter/Bierbaum, 88 Jahre

Frieda Kirchengast,

Eco-Haus Mettersdorf/Aug, 98 Jahre

Anton Otter, PWH St. Peter/Bierbaum, 97 Jahre

St. Peter:

Franz Wagnes, PWH St. Peter, 66 Jahre

Anton Dunkl, Edla, 96 Jahre

Christoph Hammer, Graz, 40 Jahre

Viktoria Unger, Entschendorf, 82 Jahre

Felix Schantl, PH Gnas/Unterrosenberg, 82 Jahre

Franz Wagist, Edla, 90 Jahre

Michael Bossert, Graz, 77 Jahre

Brigitte Friedl, PWH St. Peter/Jaun, 87 Jahre

Maria Rossmann,

Eco-Haus Mettersdorf/Gaberling, 91 Jahre

Frieda Fasching, PWH St. Peter/Edla, 88 Jahre

Maria Prisching, Pichla/Au, 92 Jahre

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG INGRID GLAUNINGER

Die KFB bittet die Pfarrbevölkerung um Mehlspeisenspenden für das Pfarrfest.

Bitte um Mehlspeisspenden für das Pfarrfest am Sonntag, den 28. Juni 2026.

Diese sind bitte am Samstag, den 27. Juni bis 14.00 Uhr im Pfarrheim abzugeben.

Ab 14.00 Uhr wird begonnen die Mehlspeise aufzulegen.



REZEPTE AUS DER PFARRHOFKÜCHE RENATE GUTMANN

Schinkenrolle

12 Scheiben Schinken, nicht zu dünn geschnitten

Fülle:

25 dag Topfen

1 Eßl. Krenn frisch gerieben oder aus dem Glas

Salz, Pfeffer

Frische Kräuter aus dem Garten nach Geschmack

Alle Zutaten gut verrühren, nach Geschmack würzen und dünn auf die Schinkenblätter streichen. Einrollen. Als Vorspeise auf gewaschenen Salatblättern anrichten und mit getoasteten Toastbrot servieren,

Schinkenrollen passen auch gut zu kalten Platten

Übriggebliebene Fülle kann als Brotaufstrich verwendet werden.



Vor jeder Hl. Messe wird eine halbe Stunde vorher der Rosenkranz gebetet	Mittwoch, 24.06.2026 Keine Hl. Messe	Mittwoch, 05.08.2026 19.00 Uhr: Hl. Messe
Sonntag, 31.05.2026 Dreifaltigkeitssonntag 10.00 Uhr Hl. Messe mit Tauerinnerung Pfarrfest	Sonntag, 28.06.2026 10.00 Uhr Hl. Messe	Samstag, 08.08.2026 19.00 Uhr: Hl. Messe
Mittwoch, 03.06.2026 19.00 Uhr: Hl. Messe	Mittwoch, 01.07.2026 19.00 Uhr: Hl. Messe	Sonntag, 09.08.2026 10.00 Uhr Wortgottesfeier
Donnerstag, 04.06.2026 Fronleichnam 09.00 Uhr: Hl. Messe mit Prozession	Sonntag, 05.07.2026 10.00 Uhr Hl. Messe	Mittwoch, 12.08.2026 Keine Hl. Messe
Sonntag, 07.06.2026 10.00 Uhr Hl. Messe	Mittwoch, 08.07.2026 19.00 Uhr: Hl. Messe	Samstag, 15.08.2026 Maria Himmelfahrt Keine Hl. Messe - Wallfahrt Fatima
Mittwoch, 10.06.2026 19.00 Uhr: Hl. Messe	Samstag, 11.07.2026 19.00 Uhr: Hl. Messe	Sonntag, 16.08.2026 10.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 13.06.2026 19.00 Uhr: Hl. Messe	Sonntag, 12.07.2026 10.00 Uhr Wortgottesfeier	Mittwoch, 19.08.2026 19.00 Uhr: Hl. Messe
Sonntag, 14.06.2026 10.00 Uhr Wortgottesfeier	Mittwoch, 15.07.2026 19.00 Uhr: Hl. Messe	Sonntag, 23.08.2026 10.00 Uhr Hl. Messe
Mittwoch, 17.06.2026 19.00 Uhr: Hl. Messe	Sonntag, 19.07.2026 10.00 Uhr Hl. Messe	Mittwoch, 26.08.2026 19.00 Uhr: Hl. Messe
Sonntag, 21.06.2026 10.00 Uhr Hl. Messe	Mittwoch, 22.07.2026 19.00 Uhr: Hl. Messe	Sonntag, 30.08.2026 10.00 Uhr Hl. Messe
	Sonntag, 26.07.2026 10.00 Uhr Hl. Messe	Mittwoch, 02.09.2026 19.00 Uhr: Hl. Messe
	Mittwoch, 29.07.2026 Keine Hl. Messe	Sonntag, 06.09.2026 10.00 Uhr Hl. Messe mit Ehejubilaren
	Sonntag, 02.08.2026 10.00 Uhr Hl. Messe	Mittwoch, 09.09.2026 19.00 Uhr: Hl. Messe

FATIMA - MARIA, KÖNIGIN DES FRIEDENS

Donnerstag: 17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier, anschl. Euch. Anbetung

Freitag: 17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier, anschl. Gebet vor dem Kreuz

Sonntag und Feiertag:

15.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

16.00 Eucharistiefeier, Eucharistische Anbetung

Wallfahrt an jedem 13. des Monats

Ab 14.30 Stille Anbetung und Beichtgelegenheit

15.00 Rosenkranz, 16.00 Eucharistischer Segen

Wallfahrtsleiter:

Juni: MMag. DDr. Alexander M. Wessely, Militärdekan

Juli: NACHPRIMIZ, Mag. Elijah Kwizera, B.Phil.,

Neupriester Diözese Graz-Seckau

Aug: P. Karl Schnepps OFM,

Franziskanerkloster Graz, Kaplan

Medjugorje Friedensgebet und Nachtwache

Dritter Donnerstag des Monats:

18. Juni, 16. Juli, 20. Aug.

17.30 Rosenkranz, 18.00 Hl. Messe,

Eucharist. Anbetung bis 6.00 Uhr früh

Medjugorje Friedensgebet zum 45. Jahrestag

Donnerstag, 25. Juni

17.30 Rosenkranz, 18.00 Eucharistiefeier; Anbetung

Herz-Jesu-Freitag: Erster Freitag des Monats

17.30 Beichtgelegenheit, Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier anschl. Eucha. Anbetung

Herz-Mariä-Sühnesamstag:

Erster Samstag des Monats

17.30 Beichtgelegenheit, 18.00 Rosenkranz,

19.00 Eucharistiefeier

Franziskus-Schule: Freitag: 19. Juni, 24. Juli

Nach der Eucharistiefeier (ca. 19.15) im Kloster

Radio Maria

Montag: 15. Juni:

18.30 Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe

MESSE für Familien, Sonntag, 14. Juni 2026

ab 9.30 Ankommen,

10.00 Eucharistiefeier gestaltet von und für Familien

Jugendfestival Medjugorje

02.08 bis 07.08.2026 -

für Jugendliche von 16-30 Jahren

Geistliche Begleitung: Sr. Kerstin und Br. Clemens

Info: Freunde der Gemeinschaft, Sr. Kerstin,

Tel: 0664 / 56 90 123

Im Gebet mit Euch verbunden, Eure Schwestern und Brüder

von der Gemeinschaft „Maria, Königin des Friedens“,

Wallfahrtsort Maria Fatima Trössing 80, A-8342 Gnas, Tel.: 0664/5599121, E-Mail: fatima@maria-frieden.at, Internet:

0664/5599121, E-Mail: fatima@maria-frieden.at, Internet:

www.maria-frieden.at

Vor jeder Hl. Messe wird eine halbe Stunde vorher der Rosenkranz gebetet

Samstag, 30.05.2026
10.00 Uhr: Erstkommunion
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 31.05.2026
Dreifaltigkeitssonntag
08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 04.06.2026
Fronleichnam
08.30 Uhr: Hl. Messe mit Prozession

Samstag, 06.06.2026
19.00 Uhr: Hl. Messe mit Firmkartenübergabe

Sonntag, 07.06.2026
08.30 Uhr: Familiengottesdienst Pfarrkaffee

Donnerstag, 11.06.2026
19.00 Uhr: Dorfmesse Glauning

Samstag, 13.06.2026
10.00 Uhr: Hl. Firmung
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 14.06.2026
08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 18.06.2026
19.00 Uhr: Dorfmesse Perbersdorf

Samstag, 20.06.2026
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 21.06.2026
08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 25.06.2026
19.00 Uhr: Dorfmesse Wittmannsdorf

Samstag, 27.06.2026
19.00 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 28.06.2026
08.30 Uhr: Hl. Messe Pfarrfest

Donnerstag, 02.07.2026
19.00 Uhr: Dorfmesse Edla

Samstag, 04.07.2026
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 05.07.2026
08.30 Uhr: Familiengottesdienst Pfarrkaffee

Donnerstag, 09.07.2026
19.00 Uhr: Dorfmesse Glauning

Samstag, 11.07.2026
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 12.07.2026
08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 16.07.2026
19.00 Uhr: Dorfmesse Perbersdorf

Samstag, 18.07.2026
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 19.07.2026
08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 23.07.2026
19.00 Uhr: Dorf. Wittmannsdorf

Samstag, 25.07.2026
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 26.07.2026
08.30 Uhr: Wortgottesfeier

Donnerstag, 30.07.2026
19.00 Uhr: Dorfmesse Wiersdorf

Samstag, 01.08.2026
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 02.08.2026
08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 06.08.2026
19.00 Uhr: Dorfmesse Edla

Samstag, 08.08.2026
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 09.08.2026
08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 13.08.2026
19.00 Uhr: Dorfmesse Glauning

Samstag, 15.08.2026
Maria Himmelfahrt
08.30 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 16.08.2026
08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 20.08.2026
19.00 Uhr: Dorfmesse Perbersdorf

Samstag, 22.08.2026
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 23.08.2026
08.30 Uhr: Wortgottesfeier

Donnerstag, 27.08.2026
19.00 Uhr: Dorf. Wittmannsdorf

Samstag, 29.08.2026
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 30.08.2026
08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 03.09.2026
19.00 Uhr: Dorfmesse Edla

Samstag, 05.09.2026
Keine Hl. Messe
18.00 Uhr:
Seelsorgeraumgottesdienst
in Wolfsberg

Sonntag, 06.09.2026
08.30 Uhr: Hl. Messe
mit Ehejubilare

LIEBE FRIEDHOFSBESUCHER

Seit 1. April 2026 wird unser Friedhof St. Peter am Ottersbach von der Firma Satler M & M OG aus Bad Radkersburg betreut. Sie übernehmen die Friedhofspflege sowie auch die Totengräberarbeiten für Sarg- und Urnenbeisetzungen. In der Regel erfolgt die Kontaktaufnahme bei Todesfällen über die Pfarrkanzlei, es kann jedoch auch direkt Kontakt aufgenommen werden: 0664 970 78 60.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit! Die Friedhofsverwaltung



PLAUDERBANKERL AM FRIEDHOF



Herzliche Einladung

Komm vorbei, setz dich dazu und unterhalten wir uns!
Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 09:30 bis ca 11:00 Uhr
beim Friedhof St. Peter a.O.

10.06.2026, 08.07.2026, 12.08.2026

Ich freue mich auf dein Kommen!

Susanne Thuswohl (0676 88015 7117)

Bei Schlechtwetter findet es nicht statt!

**Caritas
&Du**

EHEJUBILARE

Am Sonntag, den **06.09.2026** um **08.30 Uhr** sind alle „Jubelpaare“
in St. Peter a. O. zum Pfarrgottesdienst in die Pfarrkirche
eingeladen.

Alle Bierbaumer Jubelpaare sind am Sonntag, den **06.09.2026**
um **10.00 Uhr** zum Gottesdienst in Bierbaum geladen.

Mit Ehepaaren, die 5, 10, 15, 20, 25 oder mehr Jahre verheiratet
sind, möchten wir einen Dankgottesdienst begehen.

Als angesprochen können sich alle verstehen, die durch eine mit
fünf teilbare Zahl an Jahren verheiratet sind.

Einladungen werden per Post an die Paare gesandt.

ANKÜNDIGUNG

Samstag, 06.06.2026
19.00 Uhr: Hl. Messe
in der
Pfarrkirche St. Peter mit
Firmkartenüberreichung

Samstag, 13.06.2026
10.00 Uhr: Hl. Firmung
in St. Peter

EINLADUNG PFARRFEST ST. PETER

am Sonntag, **29.06.2025** feiern wir unser Pfarrfest.

08.30 Uhr: Hl. Messe mit anschließendem Frührschoppen und
Verköstigung im Pfarrgarten.

Es sind alle recht herzlich Willkommen



Pfarrsekretärin Barbara
Fruhmann
0676/87426471

Telefon Pfarrer Wolfgang
Toberer: 0664/3108182

Kanzleistunden St. Peter:
Di+Do 07.30-11.30 Uhr
Tel.: 03477/2221-10

Kanzleistunden Bierbaum:
Fr 10.00-11.30 Uhr
Telefon:03477/2525

Das nächste Pfarrblatt
erscheint am: **31.08.2026**

Redaktionsschluss:
10.07.2026

Impressum: „Gemeinsam“. Pfarrblatt des Pfarrverbandes Bierbaum a. A.
und St. Peter/O;

Inhaber, Herausgeber, beide Pfarren, 8093 Petersplatz 1;
Redaktion: Pfarrer Wolfgang Toberer,
Barbara Fruhmann, Hertha Mayer; Layout: Elisabeth Jöbstl, Karin Stark
Druck: Druckerei Niegelhell GmbH, Hauptstraße 23, 8430 Wagna